

# Deutsch-Grundwissen für die Jahrgangsstufe 6

Bei Lerninhalten, die im Vorjahr als Grundwissen aufgenommen wurde, wird nur darauf verwiesen.

## I. Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch

---

### 1. Gesprächsregeln

Sie sollen eingehalten werden, um die Verständigung zu erleichtern.

### 2. Berichten

Die sechs W-Fragen:

In der Einleitung: Wer? Wo? Wann? Was? (ein Satz!)  
Im Hauptteil: Wie ist es geschehen?  
Im Schluss: Welche Folgen? (Schluss)

Sachstil; Zeitform: Präteritum

### 3. Beschreiben

#### 3.1 Wegbeschreibung

Genau und anschauliche Beschreibung  
in der richtigen Reihenfolge

#### 3.2 Vorgangsbeschreibung

Vollständige Beschreibung der Verlaufsschritte  
in der richtigen Reihenfolge  
Zeitform: Präsens

#### 3.3 Gegenstandsbeschreibung

Genau, sachliche Information über einen Gegenstand  
Verwendung von Fachausdrücken, Adjektiven und Vergleichen  
Zeitform: Präsens

### 4. Der sachliche Brief

knapp, sachlich, übersichtlich  
korrekte, höfliche Anrede / Pronomina

### 5. Erzählen

Regeln siehe 5. Klasse  
Zeitform: Präteritum, szenisches Präsens am Höhepunkt

## II. Nachdenken über Sprache

---

### 1. Wortarten

#### 1.1 Das Nomen (Substantiv, Hauptwort)

deklinierbar: siehe 5. Klasse

#### 1.2 Der Artikel

deklinierbar:

der bestimmte Artikel (Begleiter): der, die, das  
der unbestimmte Artikel: ein, eine, ein

#### 1.3 Adjektive

deklinierbar  
steigerbar  
verwendet als Attribute, adverbiale Bestimmungen und Prädikative (vgl. Register, Deutschbuch Cornelsen)

#### 1.4 Numeralia (Zahlwörter, Sg.: das Numerale)

deklinierbar: siehe 5. Klasse

#### 1.5 Pronomen (Fürwörter, Pl.: Pronomina)

deklinierbar je nach Pronomenart:

Personalpronomen (persönliches Fürwort): ich, du, er, sie, es...  
Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort): mein, dein...  
Reflexivpronomen (rückbezügliches Fürwort): sich...  
Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort): dieser/jener...  
Interrogativpronomen (Fragepronomen): wer? was? welcher?...  
Relativpronomen (Einleitung von Relativsätzen): der/welcher...

#### 1.6 Präpositionen (Verhältniswörter)

nicht deklinierbar; Bezeichnung von...

räumlichen Verhältnissen  
zeitlichen Beziehungen  
Art und Weise

#### 1.7 Adverbien

Lokaladverbien (Ort)  
Temporaladverbien (Zeit)  
Modaladverbien (Art und Weise)  
Kausaladverbien (Grund)

## 1.8 Verben (Zeitwörter)

konjugierbar (zu beugen), d.h., der Infinitiv (Grundform) wird in die Personalform gesetzt  
ungebeugte Formen: Infinitiv, Partizip I (*gehend*), Partizip II (*gegangen*)  
Imperativ (Befehlsform)

**Die Tempora** (die Zeiten):

Präsens (Gegenwart): ich lese  
Präteritum (1. Vergangenheit): schwache Verben (Endung *-te*: *ich glaubte*), starke Verben (Änderung des Stammvokals: *ich las*), unregelmäßige Verben (*ich dachte*)  
Perfekt (2. Vergangenheit): haben/sein im Präsens und Partizip II (*ich habe gerufen*)  
Plusquamperfekt (3. Vergangenheit): haben/sein im Präteritum und Partizip II (*ich hatte gelesen*)  
Futur 1: *ich werde rufen*  
Futur 2: *ich werde gerufen haben*

**Aktiv** (Handlungsverb) und **Passiv** (werden + Partizip II) in allen Tempora: z.B. *sie sucht* / *sie wird gesucht*

## 1.9 Konjunktionen (Bindewörter)

Nicht deklinierbar.

nebenordnende Konjunktionen: *und, aber, oder, denn*  
unterordnende Konjunktionen: *obwohl, weil*

Es geht fast immer ein Komma voraus.

## 2. Wortbildung

siehe 5. Klasse

## 3. Wort und Bedeutung

## 4. Satzglieder

Ermittlung durch **Umstellprobe bzw. Satzgliedfrage**

Prädikat: Prädikatsklammer bei mehrteiligen Prädikaten  
Subjekt: im Nominativ (Wer oder was?)  
Akkusativobjekt (Wen oder was?)  
Dativobjekt (Wem?)  
Präpositionalobjekt (Worüber...? Worauf...?)  
Genitivobjekt (Wessen?)  
Prädikativ: bei „sein“ (z.B. *Der Drache ist schön.*)

**Adverbiale Bestimmungen:**

adverbiale Bestimmungen der Zeit (Wann...?)  
adverbiale Bestimmungen des Ortes (Wo...?)  
adverbiale Bestimmungen des Grundes (Warum...?)  
adverbiale Bestimmungen der Art und Weise (Wie...?)

## 5. Der zusammengesetzte Satz

Satzreihe aus mehreren Hauptsätzen

Satzgefüge aus Haupt- und Nebensätzen: durch Kommas getrennt; bes. Relativsätze

Unterscheidung verschiedener **Gliedsätze**:

Subjektsatz als Subjekt

Objektsatz als Objekt

Adverbialsätze: Temporalsätze (Zeit), Lokalsätze (Ort), Finalsätze (Zweck), Konsekutivsätze (Folge), Konditionalsätze (Bedingung), Modalsätze (Art und Weise), Kausalsätze (Grund), Konzessivsätze (Einräumung)

**Zeichensetzung**: Komma steht in folgenden Fällen:

Satzreihe, wenn Konjunktion fehlt

Satzgefüge: Komma trennt Haupt- und Nebensatz

Infinitivsätze: nur bei hinweisendem Wort

Aufzählungen

Die Regeln für die Zeichensetzung der wörtlichen Rede: vgl. 5. Klasse

## 6. Rechtschreiben

**Hilfen**:

Karteikärtchen

Wörterbuch

**Ausprobieren von Schreibweisen**:

Verlängerungsprobe

Suchen von verwandten Wörtern

Zerlegen in Bestandteile

**Silbentrennung**:

nach Sprechsilben

ck = ein Laut

**Fremdwörter**: Suffixe als Erkennungsmerkmal (-ieren, -iv, -tion, -tät)

**Doppelkonsonanten**: nach betontem kurzem Vokal Verdoppelung oder Häufung von Konsonanten

**Lang gesprochene Vokale** a,e,i,o,u oder **Umlaute** ä,ö,ü können mit einfachem Buchstaben geschrieben werden oder mit Dehnungs-h: oft vor l,m,n,r (vgl. Buch)

**langes i**: meist als ie geschrieben, außer bei den Pronomina (*ihr, ihm*), in Fremdwörtern oft nur i geschrieben

**s-Laute**:

im Wortinnern: nach kurzem Vokal **ss**, nach langem Vokal oder Diphthong **ß**

am Wortende: nach kurzem Vokal **ss**, nach langem Vokal oder Diphthong **s** oder **ß** (Verlängerungsprobe: stimmlos ß, stimmhaft s)

**Wechsel von ss und ß** in manchen Verbformen

**Vorsilbe**:

miss- oder Miss-

Nachsilbe -nis (im Genitiv oder Plural)

**das oder dass:**

*das* = bestimmter Artikel, Demonstrativpronomen (*dieses*) oder Relativpronomen (*welches*)  
*dass* = Konjunktion, die einen Nebensatz einleitet

**Groß- und Kleinschreibung:**

Großschreibung von Nomina, nominalisierten Adjektiven und Verben: Artikel, Präpositionen, Pronomen, Indefinitpronomen als Signalwörter  
Nominalisierungen, die aus mehreren Wörtern zusammengesetzt sind, schreibt man zusammen.

## III. Umgehen mit Texten und Medien

---

### 1. Erzählende Literatur (= Epik)

Ein vom Autor erfundener Erzähler berichtet über ein Geschehen.

Großformen (Roman, Epos)  
Kleinformen (Erzählung, Märchen, Fabel, Legende, Kurzgeschichte)

#### 1.1 Märchen (Volksmärchen)

Kennzeichen: vgl. 5. Klasse

#### 1.2 Fabel

Kennzeichen: vgl. 5. Klasse

#### 1.3 Sage

Unterscheidung nach Volks- und Heldensage: vgl. 5. Klasse

#### 1.4 Legende

Kennzeichen: vgl. 5. Klasse

#### 1.5 Epos

Großform der erzählenden Literatur (Epik)  
feierlicher Ton  
in Versform  
Metrum: Hexameter  
allwissender Erzähler  
epische Breite

### 2. Gedichte

Vers  
Strophe  
Reim: Paarreim, umarmender Reim, Kreuzreim  
Metrum (auch alternierend)  
Rhythmus  
Stilfiguren: Metaphern, Personifikationen

### 3. Sachtexte

Verschiedene Arten: Texte aus Nachschlagewerken, Sachbüchern, Zeitungen  
Beschränkung auf das Wesentliche

## 4. Theater

Konflikt  
Pantomime: Körpersprache (Gestik, Mimik)  
Rolle  
Dialog – Monolog  
Szene

## 5. Film / Fernsehen

Kameraperspektive  
Kameraeinstellung  
Größe des Bildausschnitts

## 6. Hörspiel

Vertonung von Texten

## 7. Arbeitstechniken und Methoden

### **Erschließung von Texten:**

genaues Lesen  
Fragenstellen  
Unterstreichen, Randzeichen  
W-Fragen  
Zusammenfassung  
abschließendes Lesen

**Umgang mit dem PC:** Schreiben und Überarbeiten von Texten